



Aus einem investierten Euro werden zwei

Investitionen der ÖBB beleben die Wirtschaft – das zeigt sich gerade im Burgenland.

Investitionen in die Schieneninfrastruktur sind ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die ÖBB investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und forcieren damit als Auftraggeber die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Burgenland. Durch die Aufträge der ÖBB schaffen und sichern ihre Partner Arbeitsplätze, sie tätigen neue Anschaffungen und steigern somit die lokale Wertschöpfung.

Bis 2022: 93 Millionen für das Burgenland

Bis 2022 investieren die ÖBB rund 93 Millionen Euro in das Burgenland. Allein 2017 wenden sie rund sechs Millionen Euro für die Modernisierung der lokalen Bahnstrecken, Bahnhöfe und Park&Ride-Anlagen auf. Diese Investitionen schaffen einen sichtbaren ökonomischen Fußabdruck der ÖBB und steigern den Wert der Bahn. Die Fahrgäste profitieren von den neuen Verbindungen, kürzeren Fahrzeiten und dem erhöhten Reisekomfort.

Aktuelle Projekte im Burgenland:

- ➔ Fahrzeitverkürzung der Strecke Eisenstadt-Wien (von derzeit 60 auf 45 Minuten) durch Schleife Eisenstadt, Schleife Ebenfurth und Pottendorfer Linie

Die ÖBB im Burgenland



380*
Beschäftigte



9

Mio. gefahrene Kilometer pro Jahr



93

Mio. Euro Investitionen bis 2022

Die ÖBB unterstützen die Sozialpartnerkampagne
„SAG JA ZUR BAHN IN ROT WEISS ROT!“



Mehr Infos zu dieser Initiative finden Sie unter
www.bahninrotweissrot.at

* Zahlen aus dem ÖBB Gesamtkonzern 2016/17 (Infra AG, PV AG, RCA AG)



Zugkraft für das Burgenland



ÖBB KOMPAKT



Hunderte Aufträge

Dutzende Betriebe im Burgenland werden direkt oder indirekt von den ÖBB beauftragt.

Die ÖBB beschäftigen namhafte burgenländische Betriebe wie die Unger Stahlbau Ges.m.b.H. mit ihren 390 MitarbeiterInnen im Burgenland, die im Auftrag der ÖBB das Rautendach am Wiener Hauptbahnhof gebaut hat.

Güter: sicher und sauber unterwegs

Die ÖBB transportieren als bedeutender Partner der burgenländischen Wirtschaft jährlich 0,95 Millionen Tonnen Güter. Der Transport durch die Rail Cargo Group unterstreicht die Wichtigkeit der ÖBB für das Bundesland Burgenland. Mehr Güter auf der Schiene bedeuten deutlich weniger CO₂-Emissionen. Namhafte Kunden der ÖBB im Gütertransport sind die Bunge Austria GmbH, die Abalon Hardwood GmbH sowie die PANNATURA GmbH.

ÖBB: Top-Arbeitgeber

Mit mehr als 40.000 MitarbeiterInnen sowie rund 1.700 Lehrlingen ist der ÖBB Konzern einer der größten Arbeitgeber der Republik. Im Burgenland sind 380 MitarbeiterInnen für die ÖBB tätig. 18 burgenländische Lehrlinge werden in den Lehrwerkstätten in Wien etwa zu ElektrotechnikerInnen oder MechatronikerInnen ausgebildet. Die ÖBB sind Österreichs größter Lehrlingsausbilder im technischen Bereich. Lehrlinge können unter 22 Lehrberufen wählen. Mehr dazu auf karriere.oebb.at



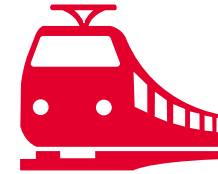
ÖBB sind zuverlässiger Mobilitätsanbieter

Für knapp 3,2 Millionen Fahrgäste im Burgenland sind die ÖBB 365 Tage im Jahr zuverlässiger Mobilitätsanbieter. Mit zehn S-Bahn-Linien des Verkehrsverbundes Ostregion ersparen die ÖBB den BurgenländerInnen Staus und die Parkplatzsuche.



In die Zukunft investieren

Von 2017 bis 2022 investieren die ÖBB insgesamt rund 93 Millionen Euro in den Ausbau der Bahn-Infrastruktur – also in schnellere Bahnstrecken, moderne Bahnhöfe oder Park&Ride-Anlagen und in das Kundenservice.



257 ÖBB Züge pro Werktag

Mehr als 250 ÖBB Züge benutzen an Werktagen das burgenländische Schienennetz. Besonders stark frequentiert sind die Strecken des Verkehrsverbundes Ostregion (VOR/Wien-Niederösterreich-Burgenland). Außerdem befördern die ÖBB rund eine Million Tonnen Güter jährlich in diesem Bundesland.



CO₂ sparen

Die ÖBB sind in Sachen emissionsarmer Elektromobilität längst Vorreiter in Österreich. 90 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, wie zum Beispiel Wasserkraft. Dadurch werden jährlich drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart.

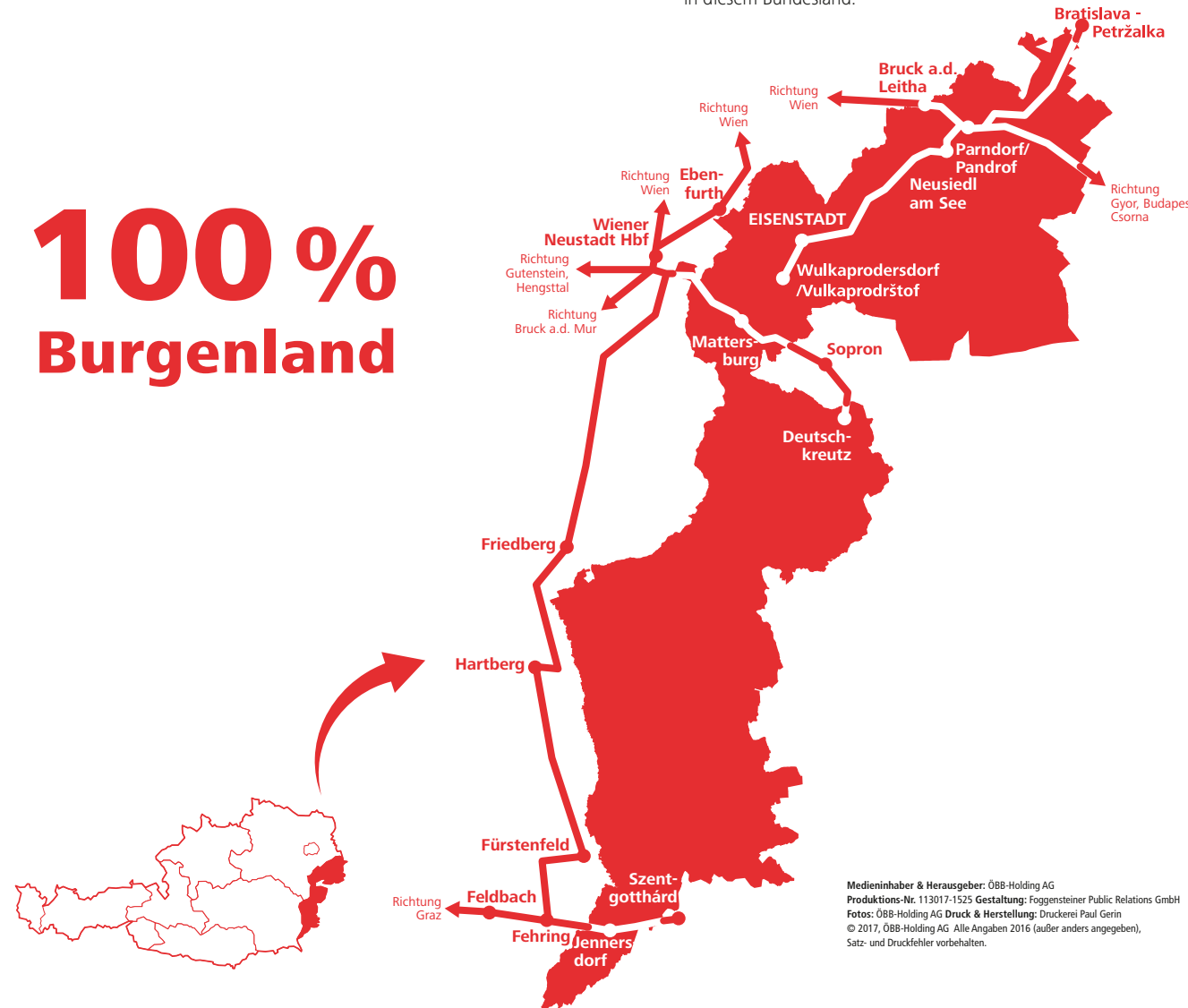


380

ArbeitnehmerInnen

Ein wichtiger Arbeitgeber: Ein Prozent aller Beschäftigten der ÖBB arbeiten im Burgenland. Sie alle sind im Interesse der anderen 292.000 BurgenländerInnen tätig.

100 % Burgenland



Medieninhaber & Herausgeber: ÖBB-Holding AG
Produktions-Nr. 113017-1525 Gestaltung: Foggensteiner Public Relations GmbH
Fotos: ÖBB-Holding AG Druck & Herstellung: Druckerei Paul Gerin
© 2017, ÖBB-Holding AG Alle Angaben 2016 (außer anders angegeben).
Satz- und Druckfehler vorbehalten.



29

Bahnhöfe und Haltestellen

Im Burgenland verfügen die ÖBB über 29 Bahnhöfe und Haltestellen sowie mehr als 850 Bushaltestellen. Mit diesem dichten Netz sorgen die ÖBB dafür, dass jährlich fast 3,2 Millionen Fahrgäste mit dem Zug und neun Millionen mit dem Bus sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen.



230 km/h

Spitzengeschwindigkeit

Besser, leiser, schneller: Auf den ÖBB Strecken durch Österreich erreichen Railjets Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h. Damit kommen die Fahrgäste der ÖBB schnell und sicher an ihr Ziel.



156 km

Schienennetz im Burgenland

Von den 4.826 Kilometern des ÖBB Streckennetzes befinden sich drei Prozent, also 156 Kilometer, im Burgenland.